



© Kuttig

15 Jahre Kuttig Electronic

"Durch unsere konsequente Orientierung an den Kundenbedürfnissen, verbunden mit Investitionen in modernste Fertigungstechnologien und ständiger Optimierung der Prozesse sind wir zu einer festen Größe innerhalb der EMS-Branche geworden" betonte Michael Kuttig, geschäftsführender Gesellschafter der Kuttig Electronic GmbH, Roetgen bei Aachen.

Gefällt mir

Tweet

0

+1

0

in

Print

Email

+

17. Oktober 2011, 14:05

Über 250 Gäste überzeugten sich dabei von der Leistungsfähigkeit des mittelständischen Unternehmens. Der Fokus des Unternehmens liegt heute auf hochwertigen Produkten mit kleineren und mittleren Stückzahlen in den Bereichen Industrieelektronik, Medizintechnik und Telekommunikation.

Und das hat sich in überdurchschnittlichem Wachstum ausgezahlt. Auch in der Wirtschafts- und Finanzkrise 2009/2010 hat Kuttig noch zugelegt - 2010 sogar über 30 Prozent.

Als moderner EMS-Anbieter verfügt Kuttig über eine eigene leistungsstarke Entwicklungsabteilung für kundenspezifische Designs und ist so in der Lage, kompetent in allen Fragen der Optimierung eines Produkts zu unterstützen. Das ist besonders wichtig, da ausschließlich am Fertigungsstandort Roetgen bei Aachen gefertigt wird.



© Kuttig

Neben einer detaillierten Rückverfolgbarkeit in das Material und auch in die Arbeitsschritte, wurde im Warenausgang das Prüfverfahren „Last-Check“ installiert. Nach AOI-Tests werden Stichproben entnommen und nochmals einer intensiven Prüfung unterzogen. Das garantiert die hohe Auslieferqualität - der Kunde kann so die Wareneingangsprüfung einsparen. Auch ist es gelungen, die Liefertermintreue so zu verbessern, dass heute über 97% aller Auslieferungen termingerecht erfolgen.

Nach der aktuellsten Investition in einen JetPrinter, der die Schablone überflüssig macht und Bauteile bis 0201 sicher verarbeitet, sieht Kuttig einen Schwerpunkt seines Unternehmens in der Ausweitung der Testmöglichkeiten. Über Flying Probe, Boundary Scan und neue 3D-AOI-Verfahren, die Null-Fehler-Strategie noch weiter zu optimieren.